

Im Februar 2008



## Mitgliederrundbrief

Sehr geehrte DGBS-Mitglieder, Fördermitglieder und Interessenten,

mit diesem Rundbrief möchten wir Ihnen eine erste, kleine Übersicht unserer Aktivitäten in 2008 geben.

**Im Mittelpunkt stehen unsere Jahrestagung in Dresden und die Erarbeitung der S3-Leitlinien für die Diagnose und Therapie Bipolarer Störungen.**



### 8. Jahrestagung

Unsere diesjährige Jahrestagung findet vom 11.-13. September in Dresden statt, gemeinsam mit der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden und dem Bipolar Selbsthilfe-Netzwerk (BSNe).

**Tagungsthema: Früherkennung und Frühintervention bei bipolaren Erkrankungen.**

Tagungsvorsitz: Prof. Dr. Dr. Michael Bauer, Dresden. Das Programm erscheint wie gewohnt ca. im Mai.

➤ Hinweisen möchten wir an dieser Stelle, dass die Hotelkapazitäten in Dresden im September bereits sehr ausgelastet sind. Wir empfehlen Ihnen, schon jetzt Ihr Zimmer zu reservieren, z. B. bei der Tourismus GmbH, E-Mail: [zimmer@dresden-tourist.de](mailto:zimmer@dresden-tourist.de); Tel. 0351-49192293.



### S3-Leitlinie für die Diagnose und Therapie Bipolarer Störungen

Im Mittelpunkt unserer Arbeit in den nächsten zwei Jahren steht die Entwicklung einer S3 - Leitlinie für die Diagnose und Therapie Bipolarer Störungen. Die Leitlinie wird im Rahmen einer Kooperation der DGBS e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) erstellt und wurde von der Forschungsgruppe um Projektleiter Prof. Dr. Dr. Michael Bauer (Universitätsklinikum Dresden) initiiert. Neben Experten auf dem Gebiet der Grundlagen, Diagnostik und Therapie bipolarer Störungen nehmen Vertreter der entsprechenden Berufsverbände, Fachgesellschaften sowie insbesondere Vertreter der Betroffenen- und Angehörigenverbände am Entwicklungsprozess aktiv teil. Die Leitlinie wird für die

Fachkreise, Patienten und Familien eine sehr große medizinische und gesundheitsökonomische Bedeutung haben, denn Bipolare Störungen gehören auch in unserem Land immer noch zu den gravierend unterschätzten und oftmals nicht adäquat diagnostizierten und behandelten Leiden.



### Fortbildung für Angehörige

Auch in diesem Jahr führen wir wieder Seminare durch, die speziell auf die Bedürfnisse von Angehörigen bipolar Erkrankter ausgerichtet sind.

Die Programme für die Seminare vom 22.-23. Februar in Regensburg und 18.-19. Juli in Kassel wurden allen Angehörigen zugeleitet und sind auch auf unserer Internetseite verfügbar.

Als Referenten konnten wir gewinnen:

Dr. Matthias Dobmeier, Leiter der Forschungsgruppe Bipolare Störungen, Psychiatrische Tagesklinik Cham und Dipl.-Psych. Dipl.-Theol. Rita Schmid, Psychologische Psychotherapeutin, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der Universität am Bezirksklinikum Regensburg. Beide Referenten verfügen über sehr viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Angehörigen. Frau Schmid wurde kürzlich für ihre Arbeiten mit einem Forschungspreis ausgezeichnet, in der die Belastungen von Angehörigen bipolar erkrankter Patienten untersucht wurden.



### Selbsthilfe

Am 19. Januar haben zwei sehr erfolgreiche Veranstaltungen stattgefunden:

Berlin: Bipolar Selbsthilfe-Tag aus Anlaß der Eröffnung der Bipolar-Tagesklinik am Vivantes Humboldt-Klinikum Hamburg: „Bipolar ins neue Jahr“, Neujahrstreffen der Hamburger Selbsthilfegruppen

In Vorbereitung sind die Gründung einer Selbsthilfegruppe für bipolar Erfahrene in Mayen/ Rheinland-Pfalz und am 18. April 2008 eine Gruppe für Angehörige in Hamburg- Harburg.

Trialogische Fortbildung in Elmshorn/Schleswig-

Holstein. Die Brücke Elmhorn e.V. und die DGBS laden gemeinsam ein:

11. März, 18:30 Uhr: Filmvorführung „Die Pole des Saturn - Leben zwischen Manie und Depression“. Live-Musik mit der im Film spielenden Band „Ganz in Weiß“

13. März, 18:00 Uhr: Manie und Depression. Dialogische Diskussionsveranstaltung und Lesung aus dem Buch „Mit gebrochenen Flügeln fliegen...“

Informationen: Brücke Elmshorn e.V.  
Tel. 04121-29107820



### **Fortbildung für Professionelle**

Auch die wichtigen Fortbildungsseminare für Ärzte und Psychologen in Psychiatrischen Institutsambulanzen und Praxen setzen wir fort. In Vorbereitung sind Seminare in

- Bochum: Leitung PD Dr. H.-J. Assion
- Nürnberg: Leitung Dr. F. Mueller-Siecheneder
- Rostock: Leitung Prof. Dr. S. Herpertz

Die Programme werden rechtzeitig in den entsprechenden Regionen verteilt und auch auf unserer Internetseite zur Verfügung stehen.



### **Öffentlichkeitsarbeit**

In diesem Jahr wurden bereits zwei herausragende TV-Sendungen zum Thema Bipolare Störungen ausgestrahlt, die bis heute sehr viel öffentliches Echo finden.

14. Januar, Bipolare Störungen im ZDF Morgenmagazin: Interview mit Prof. Dr. Peter Bräunig, Berlin, sowie Filmbeitrag „Depression - Krankheit der Moderne“.

15. Januar, arte TV-Themenabend mit einer Dokumentation über drei Menschen mit einer bipolaren Störung „Immer wieder Achterbahn - Leben zwischen Manie und Depression“ und einem Forschungsbericht „Ich wollte nicht mehr aufstehen“.



### **Unser Mitteilungsorgan In Balance**

Themenschwerpunkte der diesjährigen Ausgaben werden sein:

Heft 1, Mai 08 / Sexualität, Gender

Heft 2, September 08 / Früherkennung, Frühintervention

Heft 3, Dezember 08 / Sucht, Komorbidität.



### **Zusammenarbeit mit anderen Psychiatrischen Fachgesellschaften**

Wir arbeiten daran, dass es zwischen der DGBS und anderen wichtigen Fachgesellschaften stärker als bisher zum Austausch und Kooperationen kommt, sowohl national (als Kooperationsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde, DGPPN) als auch international (als Kooperationsmitglied der International Society for Bipolar Disorders, ISBD).



### **Internet**

Bitte nutzen Sie - soweit es Ihnen möglich ist - regelmäßig die Informationen auf unserer Internetseite [www.dgbs.de](http://www.dgbs.de). Das Informationsangebot ist inzwischen sehr breit gefächert und wird regelmäßig aktualisiert. Im vergangenen Jahr verzeichneten wir auf unserer Webseite mehr als 120.000 Besucher.

Für ausführlichere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Vorstand  
Prof. Dr. Dr. M. Bauer  
1. Vorsitzender

**Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende! Sie können Ihre Spende steuerlich geltend machen.**  
DGBS-Spendenkonto: 0205031826, BLZ 20090602, Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Hamburg